

Besser für Rheinbach



**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach**

Ratsherr
Folke große Deters
Danziger Straße 6
53359 Rheinbach
Tel: 01577-6658027

An den Rat der Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister Stefan Raetz
- Rathaus -

per E-Mail

Rheinbach, den 20. Januar 2017

Mehr öffentlich geförderte Wohnungen in Rheinbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Erstellung des "Masterplans Wohnen" ebenfalls Maßnahmen zu prüfen und zu ergreifen, die dazu führen, dass in Rheinbach mehr bezahlbare Wohnungen in öffentlichem Eigentum entstehen können. In Betracht kommt hier die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (ggf. gemeinsam mit Nachbarkommunen) sowie Vereinbarungen mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft des Kreises über eine deutliche Ausweitung ihrer Aktivitäten.

Begründung

In Rheinbach fehlt es seit Jahren an bezahlbarem Wohnraum. Der Bedarf ist schon deutlich vor der Ankunft von Flüchtlingen offenbar geworden.

Aktuell wird ein "Masterplan Wohnen" erarbeitet, der Maßnahmen zur Abhilfe enthalten soll. Parallel dazu muss die Stadt hierzu bereits jetzt vorbereitende Maßnahmen ergreifen.

Mit Veränderung der Förderkonditionen sind im Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2015 und 2016 die Mittel für den öffentlich geförderten Wohnungsbau anders als in der Vergangenheit komplett abgerufen worden.

Vermutlich hätte der Kreis noch weitere Mittel erhalten, wenn noch mehr Anträge hätten gestellt werden können. Rund 80 Prozent der erheblichen Fördermittel von Bund und Land werden derzeit von Privaten abgerufen, der Anteil der öffentlichen Hand bzw. der von ihr beherrschten

Unternehmen liegt bei rund 20 Prozent. Wir halten es für angezeigt, dass mehr Wohnungen in öffentlicher Hand in Rheinbach entstehen, da hierdurch sicher gestellt werden kann, dass auch nach Ablauf der Bindungsfrist die Wohnungen nach sozialpolitischen Kriterien und zu sozialverträglichen Mieten vergeben werden. Zudem kann über eine große Zahl an Wohnungen im öffentlich geförderten Bereich auch ansonsten sozialpolitisch gesteuert werden, um zum Beispiel eine gute soziale Durchmischung in den einzelnen Quartieren zu gewährleisten.

Die Umsetzung unseres Antrages führt dazu, dass öffentliche Wohnungsbauförderung nachhaltig wirkt und trägt ebenfalls dazu bei, dass kurzfristig schneller dringend benötigter Wohnraum geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch
Fraktionsvorsitzende



Folke große Deters
Vorsitzender Ausschuss für
Generationen, Integration und Soziales



Ute Krupp
Planungspolitische Sprecherin